Helaba

Im Fokus: Credits
5. Juli 2022

Corporate Schuldschein: Primärmarkt im 2. Quartal 2022

Retter in der Not

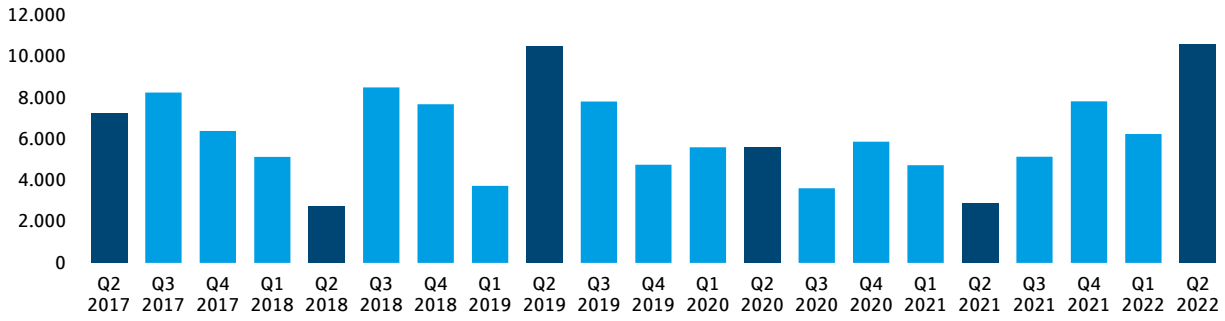


Ulrich Kirschner, CFA
Senior Analyst
T 069/91 32-28 39

Im zweiten Quartal 2022 brillierte der Schuldscheinmarkt mit einem Platzierungsvolumen von fast 11 Mrd. EUR in 47 Deals. Dies war eine Steigerung von 4 Mrd. EUR gegenüber den bereits recht dynamischen ersten drei Monaten des Jahres. Nur in Q2 2008 wurde jemals mehr emittiert, als sich Platzierungen am Bondmarkt in Folge der Finanzkrise schwierig gestalteten. Auch bei der Anzahl lag der Markt deutlich über dem langfristigen Quartalsmittel von 28 Transaktionen. Die Deals waren im Durchschnitt größer als noch 2021. Zu den sehr großen Emissionen in Q2 gehörten u.a. die Schuldscheine (SSD) von Holcim mit einem Gegenwert von 655 Mio. EUR sowie der SIG Group AG mit 650 Mio. EUR. In der Summe wurden in den ersten sechs Monaten Schuldscheine im Volumen von 17 Mrd. EUR platziert – nur knapp 4 Mrd. EUR weniger als im Gesamtjahr 2021. Wir rechnen nun damit, dass in 2022 die Größenordnung von 30 Mrd. EUR Emissionsvolumen erreicht wird.

Höchstes Quartalsvolumen seit 14 Jahren

Corporate Schuldscheine: Valutiertes Emissionsvolumen* in Mio. EUR



* Vorquartalswerte ggf. angepasst.
Quellen: Bloomberg, Helaba Research & Advisory

Zinsumfeld lockt mehr geratete Unternehmen an den Markt – Immobilien wichtigster Sektor

Seit Jahresanfang gerechnet wurden nahezu 30 Prozent der Deals von Emittenten mit externem Agenturenrating begeben – so viel wie seit 2009 nicht mehr. Angesichts weiter steigender Zinsen dürften nicht zuletzt die günstigeren Refinanzierungskosten am Schuldscheinmarkt mehr geratete Bond-Emittenten angelockt haben. Zwar hat sich auch hier der Ausweitungsdruck auf die Risikoprämien erhöht, dies jedoch in geringerem Maße als im Bondmarkt. Mit Blick auf die Branchen haben sich insbesondere die Unternehmen des Immobiliensektors in den ersten sechs Monaten rege beteiligt. Neben der Branche Industrielle Dienstleistungen brachten sie mit 10 Schuldscheinen die meisten Transaktionen an den Markt und waren zudem für das höchste Emissionsvolumen verantwortlich (14 %). Größter SSD blieb in H1 die Emission von Vonovia aus dem ersten Quartal (rund 1 Mrd. EUR). Aufgrund des steigenden Liquiditätsbedarfs hat sich zudem der Versorger-Sektor in Q2 stärker als in der Vergangenheit am Schuldscheinmarkt beteiligt. Unter anderem brachte EnBW einen Deal in Höhe von 500 Mio. EUR an den Markt, der jedoch erst in der zweiten Jahreshälfte valutiert.

Ausländische Emittenten kommen zurück – ESG erreicht Rekordvolumen

Im zweiten Quartal waren ausländische Emittenten wieder deutlich stärker am Markt aktiv. Seit Januar gerechnet platzierten sie 35 der 81 Schuldscheine. Erstmals vereinten sie mehr als die Hälfte des valutierten Emissionsvolumens auf sich. Österreichische und französische Adressen platzierten mit 9 bzw. 8 Transaktionen die meisten Deals. Die größten Transaktionen ausländischer Unternehmen wurden jedoch von der belgischen Etex (800 Mio. EUR) sowie der luxemburgischen ArcelorMittal (725 Mio. EUR) begeben. In Q2 setzte sich die Belebung der Nachfrage nach USD-Schuldscheinen fort. Die bisher größte USD-Tranche auf der neu definierten SOFR-Basis wurde in Q2 von Holcim begeben. Nachhaltige Schuldscheine erreichten in den Monaten April bis Juni einen neuen Spitzenwert. Mit 5,7 Mrd. EUR überstiegen ESG-Papiere erstmals die Schwelle von 50 %. Die Schuldscheine waren dabei fast ausschließlich als Sustainability-linked Deals ausgestaltet.

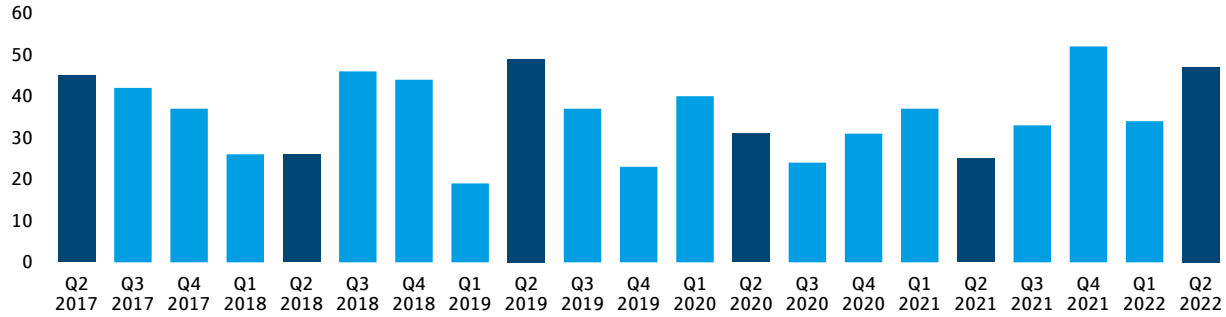
Anhaltend hohe Emissionsaktivität erwartet

Über weite Strecken des zweiten Quartals waren mehr als 20 Schulschein-Deals gleichzeitig in der Vermarktungsphase. Dies hat aktuell zu Kapazitätsengpässen bei einigen Investoren geführt und deren Preissensitivität erhöht. Nach unserem Kenntnisstand sind gegenwärtig Deals mit einem Launch-Volumen von 1,4 Mrd. EUR in der Vermarktungsphase. Zudem stehen noch Tranchen in Höhe von mindestens 2 Mrd. EUR aus weiteren 12 Transaktionen, bei denen das Closing bereits erfolgt ist, zur Auszahlung in der zweiten Jahreshälfte an. Wir rechnen daher mit einer Fortsetzung der dynamischen Entwicklung in den kommenden Quartalen.

Chartbook: Corporate Schuldschein-Emissionen

Überdurchschnittliche Anzahl an Deals

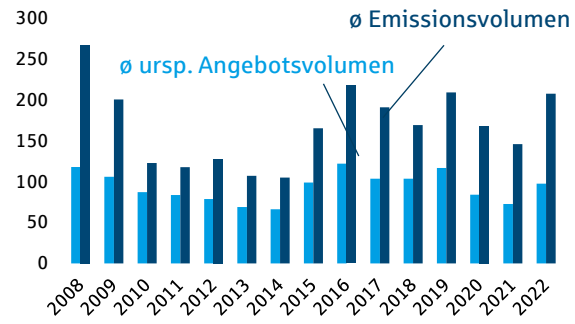
Corporate Schuldscheine: Anzahl* der valutierten Emissionen



* Vorquartalswerte ggf. angepasst.
Quellen: Bloomberg, Helaba Research & Advisory

Schuldscheine tendenziell größer als im Vorjahr

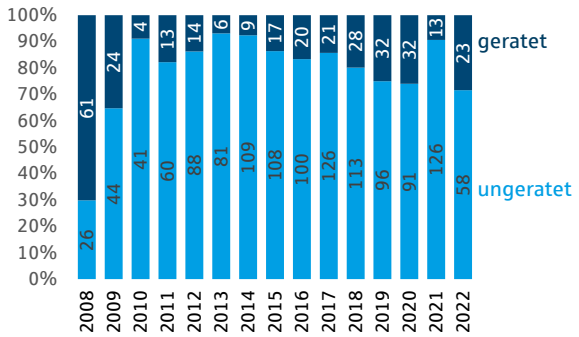
Corporate SSD: Durchschnittliches Emissionsvolumen* in Mio. EUR



*SSD = Schuldscheindarlehen, Daten bis Ende Juni 2022
Quellen: Bloomberg, Helaba Research & Advisory

Unternehmen mit Rating stärker engagiert

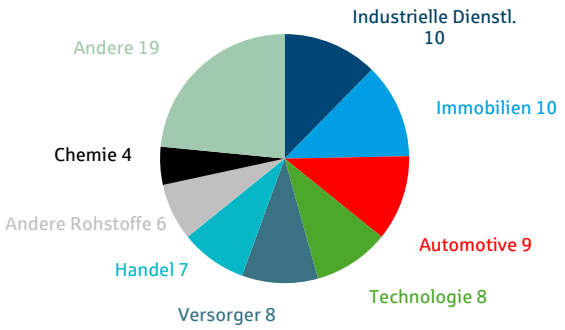
Corporate SSD: Anzahl der Deals mit und ohne Agenturen-Rating*



*Daten bis Ende Juni 2022
Quellen: Bloomberg, Helaba Research & Advisory

Immobilienunternehmen mit den meisten Deals ...

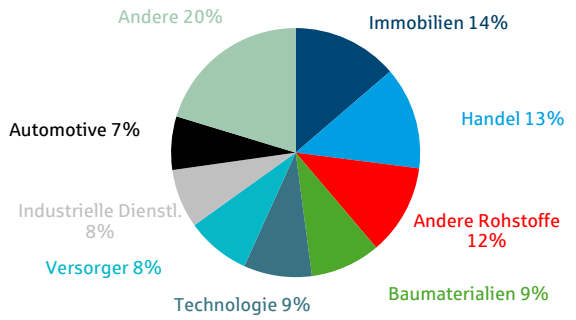
Corporate SSD: Anzahl der valutierten Emissionen, H1 2022



Quellen: Bloomberg, Helaba Research & Advisory

.. und in der Pole Position beim Volumen

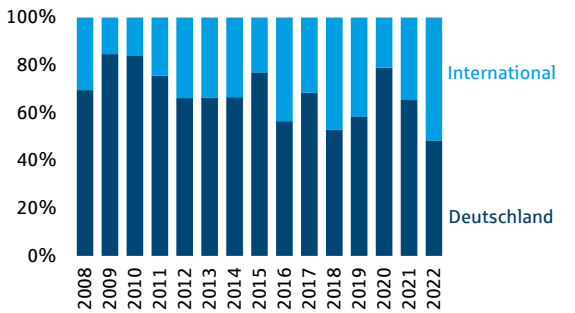
Corporate SSD: Valutiertes Emissionsvolumen, H1 2022



Quellen: Bloomberg, Helaba Research & Advisory

Ausländische Beteiligung erreicht Rekordniveau

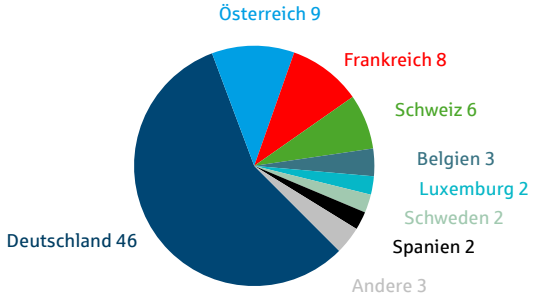
Corporate SSD: Valutiertes Emissionsvolumen*



* Daten bis Ende Juni 2022
Quellen: Bloomberg, Helaba Research & Advisory

Mehr als ein Drittel der Deals aus dem Ausland

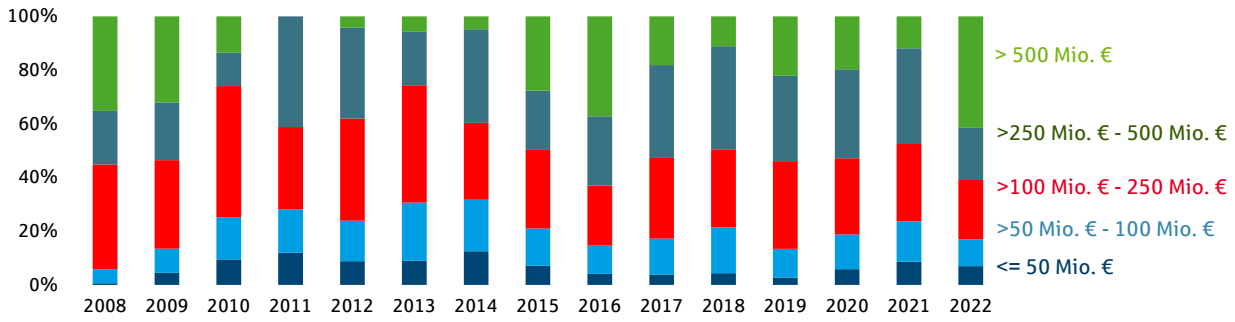
Corporate SSD: Anzahl der valutierten Emissionen, H1 2022



Quellen: Bloomberg, Helaba Research & Advisory

Große Schuldscheine dominieren

Corporate SSD: Valutiertes Emissionsvolumen nach Tranchengrößen*



* Daten bis Ende Juni 2022
Quellen: Bloomberg, Helaba Research & Advisory

Hier können Sie sich für unsere Newsletter anmelden:
https://news.helaba.de/research/

Herausgeber und Redaktion

Helaba Research & Advisory
Redaktion:
Stefan Rausch
Verantwortlich:
Dr. Gertrud R. Traud
Chefvolkswirtin/
Head of Research & Advisory
Neue Mainzer Str. 52-58
60311 Frankfurt am Main
T +49 69 / 91 32 - 2024
Internet: www.helaba.com

Disclaimer

Die Publikation ist mit größter Sorgfalt bearbeitet worden. Sie enthält jedoch lediglich unverbindliche Analysen und Prognosen zu den gegenwärtigen und zukünftigen Marktverhältnissen. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wir aber keine Gewähr übernehmen können. Sämtliche in dieser Publikation getroffenen Angaben dienen der Information. Sie dürfen nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden.